



DER WALDREITER

GEGRÜNDET 1949

VON NICOLAUS HENNINGSEN

HERAUSGEGEBEN VOM

HEIMATVEREIN GROSSHANSDORF-SCHMALENBECK E.V.



51. Jahrgang · Nr. 1 · Januar 2000

Botenlohn 20 Pfennige



— Wintermorgen im Beimoor —

Der Vorstand des Heimatvereins wünscht allen Leserinnen und Lesern ein gutes neues Jahr

Jetzt können Sie sich was gönnen.

GIRO
DAS GRATIS KONTO
DIREKT

Ab sofort haben Sie mehr übrig für die kleinen Extras – denn mit dem GIRO DIREKT können Sie sich die Kontoführungsgebühren sparen. Bei den Leistungen haben wir nicht gegazt. Sie nutzen alle Leistungen eines »normalen« Girokontos auf direktem Weg. Ob Homebanking am PC oder Telefonbanking – alles kostenlos! Und mit dem gesparten Geld lassen Sie's sich gehen.

GIRO DIREKT. Das Gratis Konto.
www.sparkasse-stormarn.de

**Sparkasse
Stormarn**



• Stormarn • Norderstedt • Hamburg

Blumen-Stübchen



R. Kogel

**Kränze
Dekorationen
Brautbinderei
Fleurop-Dienst**



22927 Großhansdorf
Am U-Bahnhof Schmalenbeck
Ahrensfelder Weg 5
Tel. + Fax 04102/6 71 40

Öffnungszeiten:
montags-freitags 8.30-18.00 Uhr
durchgehend geöffnet
samstags 8.00-12.30 Uhr, sonntags geschl.

**ALS NEUE MITGLIEDER IM HEIMATVEREIN
BEGRÜßEN WIR RECHT HERZLICH:**

THOMAS GÜNTER SCHULZE · UTE SCHULZE · URSULA MEYER · RUDOLF MEYER
HELMUT ORIWOHL · GISELA ORIWOHL

Die erste Wanderung im neuen Jahr soll uns am **Sonnabend, dem 15. Januar 2000**, wieder einmal an die Oberelbe führen. Wir wandern von **Tesperhude nach Lauenburg** und zurück.

Treffpunkt 9:00 Uhr U-Bahn Kiekut. Anfahrt mit PKW, Mitfahrgelegenheit vorhanden. Mittagseinkehr. Wanderstrecke 20 km.



Nächstes Treffen am **Mittwoch, dem 12. Januar 2000**. Treffpunkt um 14:00 Uhr am Bahnhof Kiekut. Dauer des Spazierganges etwa 1½ Stunden, am Schluß Kaffetrinken. Erika Wergin 66140.



Veranstaltungen der AWO

Mi. 12., 19., 26. Januar und Mi. 2. und 9. Februar jeweils 15:00 Uhr: Treffen in der Tagesstätte; Informationen und Anmeldungen bei Margrit Eggert, Tel. 66217.

Jahreshauptversammlung

Bitte schon einmal vormerken: Unsere Jahreshauptversammlung des Heimatvereins findet statt am **Samstag, dem 11. März 2000**, um 15:30 Uhr im Waldreitersaal.

Plattdütsche Runn

An'n **26.01.2000** üm halbig Acht dropt wi uns wedder in't DRK-Huus Papenwisch 30, achter de Polizei. Themo schall wesen – Geschichten ut mien Kinnertied. Upschrieben orrer vertellen is liekerveel. Wi freit us ok öwer Dien Bidrag.

Inhalt

Neue Mitglieder	S. 2
Geburtstage	S. 11
Inserentenverzeichnis	S. 35
Termin-Übersicht	S. 36
Notdienste	S. 37

■ Veranstaltungen:

Wanderungen, Veranstaltungen ...	S. 3
Veranstaltungen der Senioren Union	S. 4
Erster Auftritt der Walddreiterbühne	S. 5
30-jähriges Jubiläum der VHS	
(Prof. Dr. mult. R. Vieweg)	S. 6
VHS: Alles über Wein (K. Lucht)	S. 8

■ Berichte:

Jahresrückblick (C. Blau, J. Wergin) ...	S. 11
Veranstaltungen 1999 (J. W.)	S. 12
Grußwort der Gemeinde	S. 15
Förderprogramm 2000	
»Ökologische Einfriedung«	S. 16
Ehrung verdienter Bürgerinnen und Bürger: Hans-Karl Limberg (J. W.) ...	S. 17
Jahrbuch Kreis Stormarn	S. 18
Werner Limberg	
hat Geburtstag (J. W.)	S. 19
Orchester der Freiwilligen	
Feuerwehr (T. Lewald)	S. 20
20 Jahre Gemeindevertreter:	
Uwe Eichelberg (C. Haffner)	S. 21
Bericht aus der Gemeinde (I. Bielfeld)	S. 22
Ist die Gemeinde Großhansdorf reich? (S. Köhl)	S. 23

■ Rätsel:

Bilderrätsel 4 (R. Krumm)	S. 29
---------------------------------	-------

■ Artikel:

Besöök (K. Trempler)	S. 28
Oldjohrsdag (P. Berndt)	S. 30
Klön Café (U. Ehlers-Rücker)	S. 33
Psychosomatik	S. 34

»Abkehr vom Weltkreis zur Weltkugel«

Die Senioren Union Großhansdorf lädt ein zu einem **Lichtbildervortrag über Himmelskunde**. Am Montag, dem **14. Februar 2000** um 15 Uhr, wird Herr Wolfgang Busch aus Ahrensburg im großen Sitzungssaal des Rathauses in Großhansdorf zu dem Thema »Abkehr vom Weltkreis zur Weltkugel« sprechen.

Die Anfänge der Himmelskunde (Sternenkunde) und der Sternendeutung liegen in Babylon und Ägypten. Die Intelligenz hat den Menschen beflügelt, über seine Welt hinaus zu denken. Atemberaubende Erkenntnisse hat er über andere Weiten gewonnen, über Anfang und Ende des Universums, über kosmische Strukturen, Dimensionen und Kräfte.

Der Mensch, der jahrtausendlang in dem Glauben gelebt hatte, die Erde sei

der Mittelpunkt des Alls, erkannte, daß sie nur ein winziges Staubkorn im Universum ist. Nikolaus Kopernikus (1473-1543), Johannes Kepler (1571-1630), Galileo Galilei (1564-1642) und Tycho Brahe (1546-1601) haben durch ihre Berechnungen und Erkenntnisse festgestellt, daß die Erde nicht der Mittelpunkt des Weltalls sein kann. Hiermit schufen sie unter anderem die Voraussetzungen für den (natur-)wissenschaftlichen Aufbruch in die Renaissance. Mit diesen – für die damalige Zeit revolutionären Erkenntnissen – wird sich der Vortrag von Herrn Wolfgang Busch beschäftigen.

Vorschau: Am Mittwoch, dem 15. März 2000, findet um 15 Uhr im Café »Europa« in Großhansdorf, Barkholt 65 (gegenüber dem Walddreiersaal), eine Mitgliederversammlung mit **Wahlen** für den Vorstand statt. Bitte diesen Termin vormerken.

*Inter-
nationale
Speziali-
täten*

EUROPA

RESTAURANT & CAFÉ

*Wir
freuen uns
auf Ihren
Besuch!*

- | | | |
|-------------------------------|----|----------------------------|
| Fischgerichte | ★★ | Kalte & warme Vorspeisen |
| Steaks für jeden Geschmack | ★★ | Hausmannskost |
| Grill- & Pfannenspezialitäten | ★★ | Speisen der Saison |
| Saftige Lammespezialitäten | ★★ | Kindergerichte |
| Frische Suppen | ★★ | Kaffee, Tee & Kuchen |
| Knackige Salate | ★★ | Familienfeiern/Firmenfeste |

**Täglich
wechselnder
Mittagstisch
Mo.-Fr. 12-15 Uhr**

ab DM 11,50



Geöffnet von 12-24 Uhr
Sa. + So. durchgehend
warme Küche

Kiecut-Center
Barkholt 65
22927 Großhansdorf
Tel. (04102) 691140

Die im September 1999 gegründete Waldreiterbühne stellt sich erstmals dem Großhansdorfer Publikum vor, und zwar mit einem Ringelnatz-Abend unter dem Motto »**Kuttel Daddeldu und Consorten**«. Es sind zwei Vorstellungen terminiert: **Dienstag, 25.01.2000 und Mittwoch, 26.01.2000, jeweils 20 Uhr im Studio 203, Schulzentrum Sieker Landstraße.**

Wegen der begrenzten Kapazität des Studio 203 ist es ratsam, rechtzeitig Karten zu DM 8,- bei den Vorverkaufsstellen Adam (Schmalenbecker Bahnhof) und Rieper (Eilbergweg) zu sichern. Den Zuschauer erwartet ein Querschnitt durch das Schaffen von Joachim Ringelnatz: Ernstes, Heiteres, Absonderliches und Skurriles. Die Mitwirkenden haben seit Oktober begeistert mit Ringelnatz und seinen Versen gerun-

gen, und sie sind sicher: Wer noch kein Ringelnatz-Fan ist – der wird es nach der Vorstellung sein!

Bereits im Februar beginnt die Waldreiterbühne mit den Proben für das nächste Stück.

Gesucht werden noch nette Leute, die in einer tollen Truppe als Darsteller oder Helfer mitmachen wollen.

Interessierte rufen einfach B. Prondzynski unter (04102) 62935 an.



KULTURRING
GROSSHANSDORF e.V.

WALDREITERBÜHNE GROSSHANSDORF

KUTTEL DADDELDU & CONSORTEN

RINGELNATZ BIS ZUM ABWINKEN

DI. 25. JANUAR + MI. 26. JANUAR 2000

jeweils um 20:00 Uhr im Studio 203
Schulzentrum Großhansdorf, Sieker Landstraße
Karten DM 8,- bei den bekannten Vorverkaufsstellen
Restkarten eventuell an der Abendkasse

Als bei den Bürgern von Großhansdorf der Ruf nach einer eigenen Volkshochschule immer deutlicher wurde, fanden sich am 21. Januar 1970 auf Einladung des damaligen inzwischen verstorbenen Bürgermeisters H. Schlömp einige bildungskompetente Einwohner im Rathaus zusammen, um über den besten Weg für eine Gründung zu beraten. Dabei war die Feststellung der Kommune zu berücksichtigen, daß der Gemeinde für die Errichtung und fortlaufende Unterhaltung einer solchen

Einrichtung nur geringe Mittel zur Verfügung stehen würden.

Wie immer in derartigen Fällen, konnte also nur der Ausweg sein, die Errichtung und den Aufbau einem zu gründenden Volkshochschul-Verein zu übertragen und mit den vielfältig damit verbundenen Aufgaben ehrenamtlich Tätige zu beauftragen.

Zielstrebig wurde nicht nur noch am selben Tage der Gründungsbeschluß für den Verein gefaßt, sondern auch sofort die eigentliche VHS-Arbeit aufgenom-

RAUCHEN LESEN SCHREIBEN SCHENKEN

RLEPER

Großhansdorf
Eilbergweg 16
Tel. 04102-63335

Lotto - Totto



Fotokopien

Bei Rieper
kauf' ich gern!

Ihr Schmuck-Atelier



individuell gefertigter Juwelenschmuck • exklusive Edelsteine
Umarbeitungs- und Reparatur-Service

Alexander Zuckschwerdt

Neuer Postweg 2 • 22927 Großhansdorf
 **04102 - 69 11 69**

men. Durch eine enge Kooperation besonders mit dem Emil-von-Behring-Gymnasium und der damals noch namenlosen Realschule standen Dozenten und Räume zur Verfügung, so daß bereits im Frühjahr 1970 die ersten Kurse angeboten werden konnten. Die sofort einsetzende große Nachfrage nach der neuen ortseigenen Dienstleistung in der Erwachsenenbildung überstieg die kühnsten Erwartungen der Initiatoren.

Von Beginn ihrer Tätigkeit an ging die Entwicklung der Volkshochschule Großhansdorf ständig aufwärts. Inzwischen konnte sie eine Spitzenposition bei der aus dem Verhältnis Einwohner zu Anzahl der Kursteilnehmer gebildeten Quote in Schleswig-Holstein erreichen. Mit diesem Ergebnis wird einerseits die Akzeptanz der VHS-Arbeit durch die Bevölkerung unserer Gemeinde und andererseits die Richtigkeit der am Bedarf orientierten Angebote deutlich.

Um mit der stürmischen technischen Entwicklung insbesondere in dem Bereich Kommunikation/Information Schritt halten zu können, mußten in den letzten Jahren bedeutende Investitionen in das gemeinsam vom Emil-von-Behring-Gymnasium und von der VHS genutzte EDV-Instrumentarium vorgenommen werden. Besonders hervorzuheben ist, daß dies weitgehend aus eigenen Mitteln gelang und von dem Nebeneffekt begleitet war, daß dadurch nicht nur den VHS-Hörern sondern gleichzeitig auch den Schülern bessere Ausbildungsmöglichkeiten geboten wurden.

Die bei der Gründung gewählten beiden Vorsitzenden haben ihre ehrenamtlichen Ämter auch heute noch nach 30 Jahren inne.

Die Ordnungsmäßigkeit der Finanzgebarung wird seit 1987 penibel von Herrn Bernt Preisinger überwacht.

Mit der pädagogischen Leitung ist Herr OstD Klaus Müller seit Mai 1997 betraut. An dieser Stelle muß auch an

das erfolgreiche Wirken seiner Vorgänger, der Herren Lemke, Gansekow und besonders OstR Detlef Neumann von Herbst 1976 bis Frühjahr 1997 erinnert werden.

Die Leitung der Geschäftsstelle wird seit 1987 in bewährter Weise von Frau Elisabeth Fiehn wahrgenommen.

Wenn nun die Volkshochschule Großhansdorf in das vierte Jahrzehnt ihres Bestehens geht, so mit der Hoffnung, daß es auch in Zukunft gelingen möge, wie in der Vergangenheit den um die Ergänzung ihres Wissens bestrebten Bürgern jederzeit hilfreich zur Seite zu stehen.



Großhansdorf, im
Dezember 1999
Prof. Dr. mult.
Rolf Vieweg

Rolf Vieweg

Die neuen **Programme** der Volkshochschule Großhansdorf liegen ab sofort überall in Großhansdorf aus. Die Kurse beginnen ab 31. Januar 2000. Anmeldungen werden ab 10. Januar entgegengenommen.

Besonders hingewiesen wird auf die kostenlosen Veranstaltungen der Kreativwoche vom 10. bis 20. Februar 2000 aus Anlaß des Jubiläums der VHS.

Wissen Sie eigentlich, ...

- daß es bei uns in Großhansdorf seit 25 Jahren einen Volkshochschulkurs »Weinkunde« gibt?
- daß es am 12.02.2000 eine große Weinprobe im Waldreitersaal geben wird?
- daß Großhansdorf auch Weinbaugebiet ist?
- daß auch hier Wein produziert wird?
- daß eine Großhansdorfer Wein genießerschaft (n.e.G.) existiert?

Sie können uns glauben, ...

- daß gerade die Freude am Wein uns so lange zusammen gehalten hat;
- daß wir beim Weintrinken nie auslernen werden;
- daß wir Ihnen am 12.02.2000 unsere gesammelte Erfahrung gerne präsentieren möchten.

Vor 25 Jahren wurde dieser Weinkurs von Herrn Studienrat Günter Hentrich initiiert. Er leitete ihn bis zu seinem plötzlichen Tod mit großem Engagement und Fachwissen. Jeden 2. Freitag stellte er uns die verschiedenen deutschen und ausländischen Weinbaugebiete in ihrer speziellen Eigenart vor. Wir verkosteten die Weine aus den einzelnen Regionen und lernten auch in der Theorie den Zusammenhang zwischen den Geschmacksprofilen, dem Klima und der Bodenbeschaffenheit. Das Kennenlernen der Rebsorten und der geschmacklichen Unterschiede standen aber im Vordergrund, z.B. mußten in sog. »Blindproben« Rebsorte, Anbaugebiet und Jahrgang herausgefunden werden. Beim Verkosten des Weines schwärmte Herr Hentrich häufig da-

Hans-Joachim Höwler

– Ihr Steuerberater im Ort –

Papenwisch 32 · 22927 Großhansdorf · ☎ 63071 · Fax 65237

Kompetente Beratung für:

- | | | |
|--|-------------------------------------|---|
| Allgemeine Steuerangelegenheiten | ☒ | ☒ Existenzgründungen, Rechts- und Gesellschaftsformen, Gesellschafterwechsel und -nachfolge |
| Betriebliche und private Steuererklärungen | ☒ | |
| Finanz-, Lohn-, Gehaltsbuchhaltung | ☒ | ☒ Unternehmensnachfolge, Vermögensplanung, Altersvorsorge |
| Jahres- und Zwischenabschlüsse | ☒ | |
| Betriebswirtschaftliche Belange | ☒ | ☒ Übernahme von Treuhandtätigkeiten, Testamentsvollstreckungen |
| Investitions- und Finanzierungsfragen | ☒ | |
| Vertretung in Steuerrechtsstreitigkeiten | ☒ | ☒ Erbschafts- und Schenkungsangelegenheiten |



Weinreise nach Oppenheim 1988 (Foto: Karin Lucht)

von, welche Speisen mit diesem Wein harmonisieren könnten. So hat der Gourmet Hentrich uns manchen kulinarischen Rat vermitteln können, um ein festliches Mahl mit einem schönen Wein zu krönen.

Nach jedem Semester haben wir diese Ratschläge umgesetzt. Daß es bei diesen Abschlußabenden nicht immer »weinernt« zuzug, können sich wohl auch Biertrinker vorstellen.

Besondere Höhepunkte waren unsere »Kulinarischen Weinproben« während unserer Weinreisen. Alljährlich im Mai führten uns diese Weinreisen in die verschiedenen Weinanbaugebiete Deutschlands, wo vor Ort Anbau- und Vinifizierungsmethoden der Winzer und die neuesten Erkenntnisse der Forschung an den Lehr- und Versuchsanstalten für Weinbau studiert wurden.

In den letzten Jahren haben wir auch die Entwicklung des Ökologischen Weinbaus verfolgt.

Im Laufe der Jahre ist aus diesem Weinkurs ein Freundeskreis entstanden. Seit 5 Jahren leitet Herr Klaus Riemer diesen Kurs. Unter seiner Leitung ist ein 2. Weinkurs in der Volkshochschule Großhansdorf entstanden.

Persönlich bin ich Günter Hentrich sehr dankbar dafür, daß er mich an den Wein herangeführt hat.

■ Karin Lucht



Einladung
zur
großen Weinprobe

„Alles über Wein“

am 12. Februar 2000

im

Waldreitersaal, U-Bahn Kiekut

von 11.00-17.00 Uhr

Eintritt frei

Weinproben zum Selbstkostenpreis

Die Teilnehmer des Volkshochschulkurses, »Weinkunde« informieren
anlässlich ihres 25jährigen Jubiläums.

Wir machen den Weg frei



Machen Sie sich das Leben etwas leichter . . .

*mit dem **Konto Direkt.***

Wir bieten Ihnen – wenn Sie über einen PC verfügen – über **T-Online** eine **Kontoführung vom Wohnzimmer aus** (Voraussetzung: Telefonanschluß und PC).

Ihr größter Vorteil: **Sie sparen bei den Bankgebühren!**

Kommen Sie vorbei und informieren Sie sich. Selbstverständlich beraten wir Sie auch gern in allen Standardbankgeschäften.

Wir freuen uns auf Sie und viele neue Kunden.

*Beratung auch außerhalb
der Öffnungszeiten
nach Vereinbarung*

Hauptstelle:

Sieker Landstr. 120 · 22927 Großhansdorf · Telefon (04102) 606-0 · Fax (04102) 606-122

Ihre Ansprechpartner für Homebanking:

Herr Groß, Tel. 606-143 · Herr Glieschinski, Tel. 606-134



Raiffeisenbank Südstormarn eG

22927 Großhansdorf · Sieker Landstr. 120
Tel. 0 41 02 / 6 06-0 · Fax 0 41 02 / 6 06-149

Weitere Filialen in Ihrer Nähe:

Bankhauptfiliale Ahrensburg
Große Straße 23-25 · 22926 Ahrensburg
Tel. 04102/8006-0 · Fax 04102/8006-25

Filiale Siek
Kirchenweg 22 · 22962 Siek
Tel. 04107/7071 · Fax 04107/9807

Filiale Großhansdorf
Eilbergweg 9 · 22927 Großhansdorf
Tel. 04102/69301-0 · Fax 04102/69301-9

... die einzige Bank, die jeden **Sonntag von 9 bis 12 Uhr für Sie da ist!**

Ob Millennium oder noch nicht, ob Jahreswechsel mit hoher Schwelle oder nur ein ganz normales neues Jahr, ob Krieg, Natur- oder Computerkatastrophen – das Leben geht weiter, in der ganzen Welt genauso wie in unserem kleinen Bereich.

1999 war ein ereignisreiches Jahr, und zwar im Großen wie im Kleinen, und die Erinnerung an die Feiern zu 725 Jahre Großhansdorf im Juni 1999 kann zum Nachdenken anregen, in welche Dimensionen Zeit und Geschichte einzuordnen sind. Auch für den Heimatverein waren diese Feiern das herausragende Ereignis des Vereinsjahres, hatte sich doch der gesamte Vorstand bei mehreren Veranstaltungen sehr beteiligt; im übrigen war die Anwesenheit an jedem Tag beinahe Pflicht.

Außerdem ist »Der Waldreiter« fünfzig Jahre alt geworden. Das Ereignis wurde mit einem Empfang im Rathaus und einer Ausstellung zur Geschichte der Zeitschrift begangen.

Und es gab noch mehr Höhepunkte: die 13. Waldreinigungssaktion und den Frühlingsball im März, den musikalischen Frühschoppen im April, die Ausstellung »Malerei und Kunsthandwerk« im Waldreitersaal im Oktober. Daneben war noch eine ganze Menge »normales« Vereinsleben, nämlich 41 Rad- und Fuß-

wanderungen, Spaziergänge und Vogelstimmenwanderungen, 3 Betriebsbesichtigungen und 3 Tagesfahrten mit dem Bus.

Der Vorstand ist zu 10 Sitzungen zusammengekommen und hat geplant und organisiert; da kommt eine ganze Menge ehrenamtliche Arbeit zusammen, das kostet Zeit und Kraft. Und es gibt in Großhansdorf zahlreiche Vereine und Gruppen mit hunderten von ehrenamtlichen Mitarbeitern, die aus Liebe an der Sache, Freundlichkeit zu den Mitmenschen und aus Freude und Genug-

tuung an der Tätigkeit dabei sind. Das Leben in unserem Ort wäre ärmer, wenn es dieses Engagement nicht gäbe.

Auch im neuen Jahr wird der Heimatverein wieder eine Fülle von Veranstaltungen bieten, so daß vielleicht nicht für jeden, aber doch für viele etwas dabei ist, was interessiert und Freude macht.

Halten Sie darum dem Heimatverein, Ihrem Verein, die Treue oder unterstützen Sie ihn neu durch Ihre Mitgliedschaft.

Der Vorstand des Heimatvereins wünscht allen Großhansdorferinnen und Großhansdorfern ein frohes und friedvolles neues Jahr.

- Christoph Blau
- Joachim Wergin

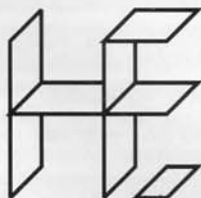


*Der Vorstand des Heimatvereins gratuliert recht herzlich:
zum 90. Geburtstag am 21. Januar: Frau Dr. Charlotte Greunub
zum 80. Geburtstag am 3. Januar: Frau Christel Meyer-Lodding
und Herrn Kurt Meyer-Lodding*

- | | |
|---|---|
| 13.01.99 Spaziergang | 21.04.99 Spaziergang |
| 30.01.99 Wanderessen aller Wandergruppen im Forsthaus Bolande, Reinfeld | 21.04.99 Vogelstimmenwanderung |
| 13.02.99 Jahreshauptversammlung | 24.04.99 Tagesfahrt mit dem Bus nach Bad Doberan, Kühlungsborn |
| 17.02.99 Spaziergang | 25.04.99 Musikalischer Frühschoppen |
| 20.02.99 Wanderung in der Hahnheide | 28.04.99 Vogelstimmenwanderung |
| 06.03.99 Wanderung im Sachsenwald an der Bille | 05.05.99 Vogelstimmenwanderung |
| 10.03.99 Spaziergang | 12.05.99 Vogelstimmenwanderung |
| 13.03.99 Waldreinigung | 15.05.99 Nachmittagswanderung Este-deich von Buxtehude bis Cranz |
| 27.03.99 Frühlingsball | 19.05.99 Spaziergang |
| 10.04.99 Wanderung entlang der Lauenburgischen Seen | 19.05.99 Vogelstimmenwanderung |
| 14.04.99 Vogelstimmenwanderung | 22.05.99 Wanderung Großhansdorf-Aumühle |
| 17.04.99 Nachmittagswanderung Jersbeker Forst | 26.05.99 Vogelstimmenwanderung |
| 18.04.99 Radwanderung in die Hahnheide | 28.-30.05.99 Radwanderwochenende in Bad Bramstedt |
| 20.04.99 Betriebsbesichtigung Holstenbrauerei | 10.06.99 »50 Jahre Waldreiter«, Empfang und Ausstellungseröffnung |
| | 12.06.99 Nachmittagswanderung Deichwanderung Oberelbe, Radegast |

Da ich meinen Betrieb aus Altersgründen zum 31.12.1999 aufgegeben habe, möchte ich mich an dieser Stelle bei allen Kunden für die jahrelange Treue und das mir und meinen Mitarbeitern entgegengebrachte Vertrauen recht herzlich bedanken!

Für die Zukunft empfehle ich Ihnen Herrn Mersch, der in unseren Räumen am Pommernweg 11 einen Sanitärfachbetrieb eröffnet hat, Telefon 692929.



Wir wünschen den Lesern des Waldreiter einen guten Start ins Jahr 2000!

**HEINZ FREITAG
SANITÄRINSTALLATION**

- 16.06.99 Spaziergang
- 17.-27.06.99 Festwoche »725 Jahre
Großhansdorf« mit besonderer Betei-
ligung des Heimatvereins:
- 20.06.99 »Tag für alle«
- 22.06.99 »Heimatabend«
im Rosenhof
- 25.06.99 Lesung Stormarner
Schriftstellerkreis
- 19.06.99 Radwanderung nach Nusse,
Kreis Herzogtum Lauenburg
- 26.06.99 Wanderung Forst Beimoor
- 04.07.99 Busfahrt nach Redefin
»Pferde-Prom-Konzert«
- 17.07.99 Nachmittagswanderung
Behlendorfer See
- 25.07.99 Radwanderung
Bille-Sachsenwald
- 04.08.99 Spaziergang
- 07.08.99 Wanderung Bad Oldesloe-
Nütschau
- 14.08.99 Nachmittagswanderung
Lüneburger Heide bei Wesel
- 15.08.99 Radwanderung Höltingbaum
- 15.09.99 Sspaziergang
- 17.09.99 Grillabend der Wander-
gruppen im Schulbiotop
- 18.09.99 Nachmittagswanderung am
Segeberger See

- 19.09.99 Radwanderung
am Westensee
- 24.-26.09.99 Wanderwochenende
Hallig Langeneß
- 08.-10.10.99 Ausstellung »Malerei und
Kunsthandwerk« im Waldreitersaal
- 09.10.99 Fahrt mit dem Alsterschiff
nach Bergedorf
- 13.10.99 Spaziergang
- 16.10.99 Nachmittagswanderung
Großensee-Rausdorf
- 24.10.99 Radwanderung nach
Berkenthin
- 26.10.99 Betriebsbesichtigung
beim NDR
- 06.11.99 Wanderung Lüneburger
Heide, Niederhaverbeck
- 10.11.99 Spaziergang
- 02.12.99 Betriebsbesichtigung
beim NDR
- 05.12.99 Weihnachtsfeier der
Wandergruppen
- 08.12.99 Spaziergang
- 24.12.99 Punsch beim Feuerwehr-
konzert

Das waren insgesamt 59 Veranstaltungen im vergangenen Jahr.

■ J.W.



Blumen • Trocken- und Seidenfloristik • Brautschmuck • Dekorationen



Blumen Holzberger

Inh. Christiane Holzberger

*Liefer-
service!*

Eilbergweg 5
22927 Großhansdorf



Tel. 62020 + 61165
Fax 61165



Geöffnet: Mo.-Fr. 8-18 Uhr • Samstags 8-13 Uhr • Sonntags 10-12 Uhr



Bepflanzungen • Geschenkartikel • Sonderanfertigungen nach Ihren Wünschen



Freitag, 21. Januar 2000 um 20 Uhr

DIE FEUER ZANGEN

Altonaer
Theater

BOWLE

Lustspiel von
Heinrich Spoerl

Beim Dampf einer Feuerzangenbowle sitzt eine Gruppe gestandener älterer Herren in gemütlicher Runde und berichtet genüßlich aus ihrer Gymnasialstanzzeit. Ihr Zuhörer, der junge Schriftsteller Dr. Pfeiffer, kann da nicht mithalten, er hat nur Privatunterricht genossen und somit nach einhelliger Meinung der anderen »Das Schönste vom Leben nicht mitbekommen«. Doch noch kann man das Versäumte nachholen, und aus Dr. Pfeiffer wird der »Schüler Pfeiffer mit drei f...«

In der Kleinstadt Babenberg tritt er in die Prima des Gymnasiums ein, und schon bald erfreut sich der »Neue« bei seinen Mitschülern aufgrund nie versiegender Einfälle, was Streiche, etc. angeht, großer Beliebtheit. Die Freude bei dem Lehrkörper Direktor Knauer, Prof. Crey und Bömmel hält sich dagegen eher in Grenzen.

Das Kultstück mit Franz-Joseph Dieken als »Pfeiffer mit drei f«, Edgar Bessen als Prof. Crey u.a.; Regie führt Axel Schneider.

**Karten zu DM 20,- / 25,- / 30,- im Vorverkauf (+10%)
bei Rieper und Adam. Restkarten an der Abendkasse.**

Alle Veranstaltungen finden statt im
WALDREITERSAAL

**»Wir alle sind die Erben
des vergangenen Jahrtausends«**

*Liebe Großhansdorferinnen,
liebe Großhansdorfer,*

an der Schwelle des Jahres 2000 grüßen wir Sie im Namen der Gemeindevertretung und der Gemeindeverwaltung sehr herzlich. Freuen wir uns darüber, daß wir dieses Jahrtausend-Ereignis miterleben dürfen.

Daher möchten wir Sie besonders herzlich einladen zum Neujahrsempfang 2000 der Gemeinde Großhansdorf

**am Sonntag, dem 9. Januar 2000,
um 11:00 Uhr, im Waldreitersaal.**

Das Orchester der Freiwilligen Feuerwehr Großhansdorf wird Sie von 10:30 bis 11:00 Uhr musikalisch willkommen heißen. Ab 11:00 Uhr wollen wir dann mit Ihnen auf das neue Jahrtausend anstoßen und im geselligen Beisammensein den Gedankenaustausch pflegen.

Das Jahr 1999 hat uns wieder verdeutlicht, in welchem Maße unser Land mit den Vorgängen in der Welt verknüpft ist. Hierin ist auch unser Großhansdorf eingebunden. Wir treten ein in ein neues Jahrtausend und niemand weiß, welche unvorhergesehenen Entwicklungen und Geschehnisse noch auf uns zu kommen. Wenn wir aber den Blick zurückgehen lassen, auf die Zustände in der Welt, in Deutschland, wenn wir sehen, wie viel sich in jeweils einer Generation verändert hat – zum Guten wie zum Schlechten –, dann wird uns bewußt, daß am Ende unseres Jahrhundert die Welt, in der wir leben, tiefe Wandlungen durchgemacht hat. Wir alle sind gefordert, aus den Erfahrungen zu lernen, damit die Kinder in eine lebenswerte Zukunft hineinwachsen können.

Unser Ort ist gerüstet für die Zukunft! Die Gemeinde hat ihre Aufgaben für das Gemeinwohl gut erfüllen können. In den kommenden Jahren ist aber kaum zu erwarten, daß Großhansdorf freie Finanzen für zusätzliche freiwillige Leistungen und größere Investitionen haben wird. Daher bitten wir um Ihr Verständnis, daß trotz unserer geordneten Finanzen nicht alle Wünsche erfüllt werden können.

Unser Ort lebt vom Engagement des Einzelnen und der ehrenamtlichen Arbeit aller Vereine und Verbände. Dafür danken wir herzlich.

Gemeinsam wollen wir voller Zuversicht und Freude nach vorne blicken und in guter Nachbarschaft, Harmonie, Freundschaft und hoffentlich guter Gesundheit in das Jahr 2000 starten.

Halten Sie dabei auch einmal inne! Schauen Sie zurück und schöpfen Sie daraus neue Kraft!

*Glück und Frieden wünscht Ihnen
Ihre Gemeinde Großhansdorf*



*Ihr
Uwe Eichelberg
Bürgervorsteher*

*Ihr
Uwe Petersen
Bürgermeister*

Umweltförderung »Ökologische Einfriedung« der Gemeinde Großhansdorf für das Jahr 2000

Die Gemeinde Großhansdorf setzt ihre Umweltförderung im Jahr 2000 mit dem Förderprogramm »Ökologische Einfriedung« fort. Nachdem die Gemeinde bereits in der Vergangenheit u. a. die Errichtung von Gartenteichen und die Begrünung von Fassaden und Dächern gefördert hat, wird im Jahr 2000 das Anlegen von ökologischen Einfriedungen finanziell bezuschußt. Die Gemeinde Großhansdorf sieht in diesem Förderprogramm die Möglichkeit, die Artenvielfalt im Gemeindegebiet zu sichern sowie die Vorteile einer einheimischen aufeinander abgestimmten Flora und Fauna zu nutzen. Durch das Anpflanzen von Hecken mit einheimischen Gewächsen oder das Anlegen sonstiger ökologisch wertvoller Einfriedungen soll zum einen der Naturhaushalt wirkungsvoll ergänzt und zum anderen eine optische Bereicherung des Landschafts- und Siedlungsbildes erreicht werden.

Gefördert werden Maßnahmen und Projekte, bei denen Hecken mit einheimischen Gewächsen oder sonstige ökologisch wertvolle Einfriedungen reali-

siert werden, die besonders geeignet sind, die ökologischen Verhältnisse auf kommunaler Ebene nachhaltig zu verbessern und/oder eine Vorbildfunktion in der Öffentlichkeit zu erfüllen.

Zuwendungsempfänger können Grundstückseigentümer, gemeinnützige Vereine und Verbände der Gemeinde Großhansdorf sein.

Die Höhe der Zuwendung pro Maßnahme oder Projekt beträgt 20,00 DM/m, jedoch maximal 200,00 DM.

Anträge zur Förderung können bis zum 30. April 2000 bei der Umweltabteilung der Gemeinde Großhansdorf eingereicht werden.

Ausführliche Informationen sowie Antragsunterlagen und die Richtlinien zum Förderprogramm erhalten Sie in der Umweltabteilung der Gemeindeverwaltung Großhansdorf bei Herrn Gruß.



Holz- und Kunststofffenster



Innenausbau



Einbauschränke



Haus- und Innentüren



Reparaturarbeiten



Klaus Dähn Bau- & Möbeltischlerei

Hoisdorfer Landstraße 68
22927 Großhansdorf

Tel.: (04102) 62748
Fax: (04102) 65736



DÄHN

In einer Sondersitzung der Gemeindevertretung am 17. Juni 1999 im Waldreitersaal wurden verdiente Bürgerinnen und Bürger geehrt. In dieser Ausgabe des »Waldreiter« wird ein weiterer Geehrter vorgestellt.

Hans-Karl Limberg

Für 15-jährige Tätigkeit als Gemeindevertreter erhielt er die Erinnerungsmedaille in Silber.

Hans-Karl Limberg ist im Februar 1984 in die Gemeindevertretung nachgerückt und im März 1986 in die Gemeindevertretung gewählt worden. Bei den folgenden Wahlen 1990, 1994 und 1998 ist er wiedergewählt worden.

Herr Limberg vertritt die FDP im Gemeindeparlament und ist auch Vorsitzender des Ortsvereins der Partei. Im



Laufe der Jahre hat er in fast allen Ausschüssen der Gemeindevertretung mitgearbeitet, das reicht vom Ausschuß für Vertriebene, Flüchtlinge und Kriegsgeschädigte über Bau- und Umweltausschuß bis zum Hauptausschuß und dem Ausschuß für Jugend, Kultur, Sport und Soziales.

Zur Zeit arbeitet Herr Limberg im Wahlprüfungsausschuß und im Schulverband.

Sein ehrenamtliches Engagement und die langjährige Erfahrung sind wertvoll für die Arbeit und die Aufgaben, die in unserer Gemeinde zu bewältigen sind.

■ J.W.

- Attraktive, hochwertige Mode
- Riesenauswahl Größe 38-52
- Zauberhafte Dessous
- Freundliche, individuelle Fachberatung mit



Herzlich willkommen
bei uns!

Anna-Lena

DAMENMODEN & DESSOUS

Hamburger Straße 15 · 22926 Ahrensburg
Telefon 041 02/5 10 28

Den neuen Band des Jahrbuches für den Kreis Stormarn stellte das Redaktionsteam Knud Nissen, Dr. Johannes Spallek und Joachim Wergin zusammen mit der Verlegerin Hiltrud Tiedemann in Jersbek vor. 14 Autorinnen und Autoren haben darin Bemerkenswertes und Lesenswertes zum Kreis Stormarn zusammengetragen. So berichtet beispielsweise der Oststeinbeker Karl-Heinz Schmidt von einem alten Zollstreit zwischen dem Königtum Dänemark und den Hansestädten Hamburg und Lübeck wegen der historischen Landverbindung durch Stormarn. Der Jersbeker Wolfgang Lange widmet sich in seinem Bericht der Geschichte der Grönwohlder Gewerbemühen. Der Großhansdorfer Joachim Wergin beschreibt die reizenden Taufengel in den verschiedenen Stormarner Kirchen. Pastor Christian Uecker ist der Baugeschichte der Hamberger Kirche nachgegangen. Paul Hermann Buck aus Bargteheide und Gerhard Röper aus Hamburg schildern die spannende Baugeschichte des Pastorats in Eichede. Sieghard Bußenius geht auf ein zeitgeschichtliches Kapitel der Stormarner Ge-

schichte ein: die zionistische Ausbildungsstätte des Hechhauz auf dem Brüderhof bei Harksheide. Ausführlich vom Alltagsleben auf dem ehemaligen Gut Jersbek vor über 200 Jahren berichtet Dr. Axel Lohr aus Bargfeld-Stegen. Kreisarchivleiter Dr. Johannes Spallek zeigt auf, wie das Kreisarchiv Stormarn in den letzten Jahren zum modernen Dienstleistungsbetrieb ausgebaut wurde. Niederdeutsche Beiträge von Christa Heise-Batt, Heinrich Kahl und Claus Schuppenhauer sowie ein Jahresbericht zur Arbeit des Kreisverbands Stormarn im Schleswig-Holsteinischen Heimatbunden runden das Jahrbuch für den Kreis Stormarn ab.

Das 160 Seiten starke Buch, dessen Herausgabe durch die Sparkasse Stormarn gefördert wurde, ist im Buchhandel zum Preis von DM 28,00 erhältlich. Es ist erschienen im M.+ K. Hansa Verlag, Hinterrn Vogelherd 67, 22926 Ahrensburg (ISSN 0723-7138).

Malerei, Raumgestaltung
Betoninstandsetzung
und Vollwärmeschutz

Beimoorweg 20 · 22927 Großhansdorf
Tel. Ahrensburg (0 41 02) 6 33 55
Telefax (0 41 02) 6 17 28

**JÖRN
DEPPEN**

Malereibetrieb GmbH

**Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten.
Verlegen von Teppichböden.
Fassadenrenovierung · Bausanierung · Stellung eigener Gerüste.**

Am 7. Februar 2000 kann das Ehrenmitglied des Heimatvereins, Herr Werner Limberg, seinen 80. Geburtstag begehen und ihn im Kreise seiner Familie feiern.

Seit 57 Jahren lebt das Ehepaar Limberg in Großhansdorf, 1949, am Beginn des wirtschaftlichen Aufstiegs der jungen Bundesrepublik, gründete Werner Limberg seine Firma »Übersees- kaffee, mit der er bald großen Erfolg hatte. Das war der Grund für ihn, sich vielfältig sozial zu engagieren. So hat der Jubilar in den fünfziger und sechziger Jahren auch in seiner Heimat- gemeinde viel getan für die Betreuung von Kindern und alten Menschen, für den Sportverein und nicht zuletzt für den Heimatverein, für den er den Bau des ersten Walddreiersaales maßgeblich finanziell unterstützt hat.

Sein Engagement hat bleibende Spuren in Großhansdorf hinterlassen und das Ortsbild eindrücklich mitgeprägt.

Der Vorstand des Heimatvereins gratuliert Herrn Werner Limberg ganz herzlich zu seinem besonderen Geburtstag und wünscht noch viele gesunde und zufriedene Jahre in Großhansdorf.

■ J.W.



Werner
und
Käthe
Limberg

Deutsches Rotes Kreuz



ambulanter Pflegedienst

der DRK-Sozialstation Großhansdorf

Unser Service-Angebot:

- | | |
|---|--|
| ✦ Behandlungspflege lt. ärztl. Verordnung | ✦ Beratungsgespräche |
| ✦ alle Leistungen der Pflegeversicherung | ✦ Verleih von Pflegehilfsmitteln und Beschaffung |
| ✦ Häusliche Krankenpflege | ✦ Haushaltshilfen |
| ✦ Haus- und Familienpflege | ✦ Essen auf Rädern |
| ✦ Urlaubspflege | ✦ Bademöglichkeit in der Station |
| ✦ Pflege nach Krankenhausaufenthalt | ✦ umfangreiche Beratung in allen Bereichen |

Ltd. Schwester: Marianne Schrader-Wilhelm · Sprechstunden: Mo.-Fr. von 7-15 Uhr und nach Vereinbarung

Telefon: 041 02-6 26 13 · Papenwisch 30 · 22927 Großhansdorf

unser Ziel ist es, unseren Großhansdorfern einen Lebensabend – so lange wie möglich – zu Hause in gewohnter Umgebung zu sichern.

Dies soll den Bewohnern der Gemeinde Großhansdorf einen kleinen Einblick geben in unsere Arbeit in der Gemeinde und über deren Grenzen hinaus. Das Orchester und seine Untergruppen (Original Großhansdorfer Straßenmusikanten und MKG Big Band) haben im vergangenen Jahr 39 Auftritte bestritten. Daneben noch jeweils 50 Proben pro Gruppe. Ein Teil der Auftritte fand in der Gemeinde zur Ausgestaltung der 725-Jahr-Feier statt. Andere »Einsätze« machten das Orchester und damit die Gemeinde Großhansdorf weit über die Landesgrenze hinaus bekannt.



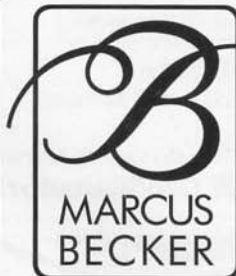
Die Highlights des vergangenen Jahres waren:

- Juli: Das Orchester spielt als einziger musikalischer Vertreter der Bundesrepublik Deutschland bei den Welt-Polizei- und Feuerwehr-Spielen. Wir

haben im Königsgarten in Stockholm vor etwa 5.000 Menschen das Eröffnungskonzert gegeben. Mit dem Polizei-Orchester Stockholm und dem Polizei-Orchester Los Angeles haben wir die Parade der Athleten begleitet.

- Oktober: Der NDR besuchte das Orchester in seinem Probenraum, um eine Sendung mit uns aufzuzeichnen. Zwei Tage später wurde die »Musicbox« mit Musik des Orchesters und Interviews der Musiker gesendet.
- November: Zum traditionellen Herbstkonzert im Forum des EvB haben wir dieses Jahr den Musikzug der Feuerwehr Reinfeld zu Gast gehabt. Vor vollbesetztem Saal spielten beide Orchester traditionelle und moderne Titel, die das Publikum begeistert aufnahm.
- Den Abschluß des Jahres bildete das – nun auch schon traditionell gewordene – Weihnachtskonzert im Waldreitersaal. Mit Weihnachtsliedern und Andachtstexten wurden die Zuhörer im vollbesetzten Saal auf das Fest eingestimmt.

■ T. Lewald



Dekorations-, Polster- und Teppicharbeiten
Markisen · Rollos · Jalousetten · Plissees



IHR RAUM AUSSTATTER

Kiecut-Center, Barkholt 63 · 22927 Großhansdorf
Telefon (04102) **69 23 48** · Telefax (04102) 69 23 46

Als Elternvertreter und Kirchenvorstand fing er an, ehe es ihn 1978 in die Politik zog. Am 5.4.1978 wurde Uwe Eichelberg im Alter von 38 Jahren erstmals in die Gemeindevertretung von Großhansdorf gewählt. Mit einer kurzen Unterbrechung wegen beruflicher Ortsabwesenheit wurde Uwe Eichelberg in der Gemeindevertreter-sitzung am 13.12.1999 für 20 Jahre als Gemeindevertreter geehrt. Aus der Hand der 1. stellvertreten- den Bürgervorsteherin, Frau Westphal-Thomas, erhielt Eichelberg die Verdienstmedaille der Gemeinde Großhansdorf. In ihrer Laudatio verwies Frau Westphal-Thomas auf die parteiübergreifende Integrationsfähigkeit von Eichelberg. Immer habe er das Ziel vor Augen und führe die Gemeindevertreter zum Wohle der Bürger dorthin.

Auf eine solche lange Zeit als Gemeindevertreter konnte bisher noch kein Großhansdorfer zurückblicken. Eichelberg, heute 59 Jahre alt und für die CDU Abgeordneter im Kieler Landtag, hat in seiner kommunalpolitischen Tätigkeit in nahezu allen Ausschüssen mitgearbeitet. Als Vater von 4 Kindern und inzwischen 3 Enkeln lagen ihm oft die sozialen Themen am Herzen. So engagierte er sich in den 80-iger Jahren im Sozialausschuß, Kleingartenaus-schuß und Schulverband, heute ist er Vorsitzender des Hauptausschusses. Mehrere Legislaturperioden wurde er von seinen politischen Weggefährten Ilse Schröder, Joachim Klode und Jürgen Krey begleitet. Der frühere Fraktionsvorsitzende Hubertus Kordon fun-gierte anfangs als Eichelbergs Mentor. 2 Jahre bekleidete Eichelberg auch das



Amt des 1.stellvertreten- den Bürgermeisters ehe er am 17.4.1986 zum Bürger-vorsteher der Gemeinde Großhansdorf gewählt wurde. Als Bürgervor-steher leitet er die Sitzun-gen der Gemeindevertre-tung und als höchster ge-wählter Repräsentant ver-tritt er bis heute die Ge-meinde Großhansdorf. 1990, 1994 und 1998 wurde er in das Amt des Bürgervorstehers wieder-gewählt. Uwe Eichelberg führt die Gemeinde Groß-

hansdorf in das Jahr 2000, ein ver-dienstvoller Bürger, dem ungeteilt Re-spekt gezollt wird.

Neben der Arbeit in der Gemeinde-vertretung und als Bürgervorsteher war er auch stets in der Parteiarbeit enga-giert. Bis 1998 war er Ortsvorsitzender und viele Jahre Mitglied im Kreisvor-stand. Unterstützt wurde er auch hier von Ilse Schröder und lange Jahre auch von Otto Zeitz. Seit 1995 bereitete er Clemens Haffner als Nachfolger für den Parteivorsitz vor. 1998 wählte ihn die CDU-Großhansdorf zum Ehrenvorsit-zenden auf Lebenszeit. Bereits 1992 war er Landtagskandidat, konnte aber in der Nach-Barschel-Ära das Mandat nicht gewinnen. 1996 setzte er sich dann klar durch und vertritt seitdem Mittelstormarn als Direktkandidat. Der Landtag wählte ihn zum Vorsitzenden des wichtigen Wirtschafts- und Ver-kehrsausschuß. Als gesundheitspoliti-scher Sprecher seiner Fraktion hat sich Uwe Eichelberg fachlich profiliert und ist auch auf Bundesebene ein gefragter Gesprächspartner.

■ Clemens Haffner

**Sitzung des Finanzausschusses
am 13. Dezember 1999:**

Folgende Beschlüsse wurden gefaßt:

Für die Sanierung des Schmutzwasserkanalnetzes wird ein Betrag von DM 600.000 in den Haushalt eingestellt.

Für das Gebiet Looe – Elchweg – Stiller Winkel – Ostlandstraße – Pommernweg – Ahrensburger Redder und Ahrensfelder Weg wird ein Bebauungsplan aufgestellt, um eine geregelte Weiterentwicklung des Gebietes zu gewährleisten.

Für den Bereich der sogenannten Grenzkoppel wird ein Lärmgutachten erstellt, um Grundlagen für eine Entscheidung einer zukünftigen Nutzung zu erhalten.

Im Ahrensfelder Weg werden zwischen Looe und Neuer Achterkamp weitere Parkplätze angelegt.

Der Ausschuß setzt sich für die Umgestaltung und konzeptionellen Ideen des Sportvereins Großhansdorf ein und stimmt einer Beibehaltung der Zentralfunktion der Sportanlagen am Kortenkamp zu.

Eine Renovierung der Turnhalle der Reha-Stätte für eine spätere Nutzung durch den SVG soll geprüft und nach Möglichkeit umgesetzt werden.

Abschließend ist noch zu erwähnen, daß die Unterstützung der Vereine und Verbände wie in den Vorjahren in vollem Umfang aufrechterhalten bleibt.

■ I. Bielfeld

WOLFGANG SCHELZIG STEUERBERATER

Bültbek 1 · 22962 Siek · Telefon (04107) 85 01 11 · Fax (04107) 75 67

Beratungsschwerpunkte:

- Finanz- und Lohn-/Gehaltsbuchhaltung (zeitnahe EDV-im-Haus-Verarbeitung)
- Jahresabschlüsse, Zwischenabschlüsse
- betriebliche und private Steuererklärungen jeglicher Art
- freiwillige Abschlußprüfungen
- betriebswirtschaftliche Beratungen
- allgemeine Steuerberatung und Gestaltungsberatung
- Investitions- und Finanzierungsberatung
- Existenzgründungs- und Rechtsformberatung
- Beratung zur Gesellschaftsgründung, zum Gesellschafterwechsel, Gesellschafternachfolge
- Beratung zur Unternehmensnachfolge
- Beratung zur Vermögensplanung und Altersvorsorge
- Vertretung in Steuerrechtsstreitigkeiten vor der Finanzverwaltung, den Finanzgerichten und vor dem Bundesfinanzhof
- Übernahme von Treuhändertätigkeiten
- Übernahme von Testamentsvollstreckungen

Der Gemeindekämmerer berichtet:

Ein Blick ins Lexikon offenbart gleichbedeutende Worte wie: vermögend, begütert, gehaltvoll, in großen Mengen vorhanden, viel besitzend, viel umfassend. Ist die Gemeinde vermögend? Was besitzt sie in großen Mengen?

Schauen wir uns – um die Fragen zu beantworten – zuerst einmal die Gemeinde aus der Luft an. Auf Luftbildaufnahmen erkennen wir:

Die Gemeinde ist umgeben von Wald, eingestreut einige Wasserflächen, Naherholungsgebiet. Der Titel »Waldgemeinde« ist Programm.

Wir sehen fast nur Wohnbebauung – einige mehrgeschossige Bauten, aber auch weit verbreitet Einfamilienhausbebauung – das ganze durchzogen von gut ausgebauten, teils verkehrsberuhigten Straßen, wir erkennen die U-Bahn mit ihren 3 Bahnhöfen – mindestens hieran sind wir reich; welcher Ort mit knapp 9.000 Einwohnern hat schon 3 Bahnhöfe? – und wir verfügen über 2 Geschäftsstraßen – den Ahrensfelder Weg und den Ellbergweg.

Das ganze wird noch deutlicher, wenn wir auf den Ortsplan schauen. Dort erkennen wir: das Schulzentrum mit allen Schuleinrichtungen von der Grundschule bis zum Gymnasium, wir erkennen umfangreiche Sporteinrichtungen, wissen an dieser Stelle um die Bücherei und das Jugendzentrum, wir erkennen die evangelischen und gemeindlichen Kindergärten. Wir haben mehrere Kirchen im Ort, und es gibt sogar Krankenhäuser, einen gemeindlichen Friedhof.

Was wir auf den Karten nicht erkennen können, aber sehr wohl wissen: Fast jedes Haus ist an die öffentliche Wasserversorgung angeschlossen. Es gibt, mit ein paar Ausnahmen im Au-

Benbereich, eine zentrale Abwasserkanalisation, über die die Abwässer nach Hamburg gepumpt werden.

Wir verfügen über eine gute Verkehrsanbindung, etwa über die U1 und die A1.

Großhansdorf verfügt über eine intakte Infrastruktur.

Der Gemeinde steht – sofern nicht Fachfirmen herangezogen werden müssen – ein leistungsfähiger, gut ausgestatteter Bauhof zur Seite, der diese Infrastruktur pflegt und unterhält. Hierbei darf der Friedhof nicht vergessen werden.

Die Verwaltung mit unserem Bürgermeister an der Spitze erfahren wir als bürgerfreundlichen Dienstleistungsbetrieb, auch wenn nicht immer alle unsere Wünsche in Erfüllung gehen können.

Nun stellt sich bei Schilderung dieser Gesamtlage, die wir als Einwohner unseres Ortes bestens kennen, die Frage: »Ist diese Infrastruktur ausreichend an den Bedürfnissen der Bevölkerung orientiert?«

Hierzu lohnt sich ein Blick auf die Altersstruktur unserer Bevölkerung:

Die rd. 8.800 Einwohner unseres Ortes sind zu 60 % über 40 Jahre alt, eine, wie ich finde aufrüttelnde Zahl. Wir haben sogar 4 Einwohner mit einem Alter über 100 Jahre. Die Jugend, die nachwachsende Generation, ist unterrepräsentiert. Vielleicht mit ein Grund, warum jedem Kind im Kindergartenalter ein Kindergartenplatz angeboten werden kann. Auch die Klassengrößen in den Schulen sind noch nicht überladen, das Lernen – hoffe ich doch sehr – bringt immer noch Spaß, nicht nur den Schülern, sondern auch den Lehrern. Unsere Politiker stellen sich ständig der Frage: »Genügt das, was die Gemeinde vorhält, hält es den Ansprüchen stand?«

Wagner Elektrotechnik GmbH

**Kostenlose
Licht-
Beratung**

Elektrogeschäft am U-Bahnhof Schmalenbeck
Ahrensfelder Weg 11 · 22927 Großhansdorf
Telefon: 0 41 02 / 6 14 54 u. 69 75 40 · Telefax 6 53 16
nach Geschäftsschluß: 0 41 07 / 33 00 27

Wir führen für Sie aus:

- Elektro-Installationen
- E-Warmwassergeräte
- Kundendienst
- Halogenbeleuchtung
- Telefonanlagen
- E-Torantriebe
- E-Flügeltorantriebe
- Lieferung von Großgeräten

Geschäftszeiten: Mo.-Fr. 9.00-12.30 Uhr · Di.-Fr. 15.00-18.00 Uhr
Samstag von 9.00-12.30 Uhr

Reparaturen aller Art · 24 Stunden erreichbar

Dachdeckungs- und Fassadenarbeiten aller Art

**Sanitäre Installation · Bädermodernisierung
Heizung · Heizungswartung · Rohrreinigung**

**Joachim
Lahmann
GmbH**



zuverlässig + schnell

Ewige Weide 2 · 22926 Ahrensburg
Tel. 0 41 02 / 4 00 77 · Fax 0 41 02 / 4 25 23

So etwa in punkto Sportstätten: Es wird zur Zeit sehr lebhaft diskutiert, ob das Sportstättenangebot in unserem Ort nicht ausgeweitet werden muß. Hierzu hat der SVG seine Wünsche und Anregungen formuliert. Trotz guter Absicht der Politik, läßt sich aber – und das war noch nie anders – nicht jeder Wunsch erfüllen. Die Finanzlage muß in die Diskussion eingebracht werden.

Die Grundversorgung ist also in Großhansdorf gewährleistet. Durch eine – wie bereits dargestellt – gute Verkehrsanbindung, z.B. nach Ahrensburg und Hamburg, können weitergehende Bedürfnisse gedeckt werden. Da wir ohnehin in einer Zeit hoher Mobilität leben, ist es nicht verwunderlich, daß die Einwohnerinnen und Einwohner unserer Waldgemeinde überwiegend ihren Arbeitsplatz außerhalb ausüben und die Einkaufsmöglichkeiten und das kulturelle Angebot der Freien und Hansestadt Hamburg aber auch der Stadt Ahrensburg nicht mehr missen wollen.

Obwohl im Ort alle Bevölkerungsschichten vertreten sind, gibt es Stimmen, die behaupten, die Gemeinde Großhansdorf wäre reich. Gemeint ist sicherlich: manche Einwohnerinnen und Einwohner sind reich. Dieses Urteil ist relativ. Der Reiche wird behaupten, er sei nicht reich, weil er nach Höherem strebt, und den Sozialhilfeempfänger wird es nicht interessieren, solange er Mühe hat, seine finanziellen Möglichkeiten zu ordnen. Man wird also vergleichen müssen. Das Ortsbild läßt zwar auf einen höheren Anteil an wohlhabenderen Einwohnerinnen und Einwohnern schließen. Nun ist der Reichtum mancher Bürgerinnen und Bürger aber nicht gleichbedeutend mit dem Reichtum der Gemeinde. Oder doch??

Damit habe ich die Überleitung zur finanziellen Seite der Gemeinde Großhansdorf gefunden:

Die Gemeinde Großhansdorf geht mit rd. 19,4 Mio. DM ins neue Jahrtausend.

Um zu beurteilen, ob die Gemeinde mit dieser Finanzausstattung nun reich ist, erlauben Sie mir, die Zahlen ein wenig in Relation zu setzen:

A) Im Jahr 1995 hatte Großhansdorf noch 22,4 Mio. DM zur Verfügung. Die Gemeinde ist wohl doch ärmer geworden? Die 20 Millionen Grenze wird wohl auf Dauer nicht mehr überschritten werden können.

B) Wo kommt diese Finanzausstattung nun her? Wir alle zahlen Lohn- oder Einkommensteuer. Bundesweit kommen so rd. 105 Mrd. zusammen. Von dieser Verbundsteuer erhalten die Gemeinden bundesweit 15%, das sind rd. 15,6 Mrd. DM, während der Rest je zur Hälfte auf Bund und Länder verteilt wird. Unsere Gemeinde erhält davon 7,3 Mio. DM. Hierzu wird ein Verteilungsschlüssel herangezogen, der dem tatsächlichen Steueraufkommen der Gemeinden untereinander gerecht wird, wobei nur die bis zu einer bestimmten Einkommensgrenze erbrachte Steuer (Kappungsgrenze) zur Ermittlung einer Schlüsselzahl herangezogen wird. Die Gemeinden werden also ins Verhältnis zueinander gesetzt und dabei schließt Großhansdorf relativ gut ab. Das ist auch der Grund dafür, daß die Einkommensteueranteile mit rd. 40% die Haupteinnahmequelle der Gemeinde ist. Zur Verdeutlichung: Das ist ungefähr doppelt soviel, wie für Personal ausgeben wird, oder ein Drittel dessen, was wir an Abwassergebühr pro Jahr zahlen. Die Gewerbesteuer spielt mit rd. 1,4 Mio. DM anders als in Trittau oder Ahrensburg eine untergeordnete Rolle und ist selbst bei Anhebung des Hebesatzes nicht als Ausgleich für Mindereinnahmen geeignet. Zur Zeit wird übrigens über die Kappungsgrenze – wie sie genannt wird – diskutiert. Sie soll angehoben werden mit der Folge, daß für die Gemeinde dann etwas mehr Geld herauskommt. Dieses Bundesgesetz wird zur Zeit im Bundesrat diskutiert. Ob und in welcher Fassung es

dann veröffentlicht wird, liegt nicht im gemeindlichen Einfluß; wir müssen es abwarten. Die Gemeinde ist also in hohem Maße von der Entwicklung der Einkommensteuer abhängig und kann nur unzureichend auf größere Einnahmeausfälle reagieren. Weitere größere Einnahmetöpfe sind die Realsteuern (Grundsteuer + Gewerbesteuer) und alle Gebühren, die wir für gemeindliche Leistungen aufbringen mit jeweils rd. 3 Mio. DM (in der Summe rd. 30%).

In diesem Zusammenhang lohnt es sich, die finanzielle Großwetterlage noch etwas näher zu beleuchten.

Wir wissen alle und hören das täglich aus den Medien bzw. lesen es: der Bund ist pleite, die Länder sind pleite, die einzigen die noch Geld haben, sind die Gemeinden. Es findet also zur Zeit auf Bundesebene unter der Überschrift »Haushaltssanierungsgesetz des Bundes« eine umfassende Diskussion mit dem Ziel statt, Bundeslasten auf die Länder zu verteilen. Da die Länder ihrerseits finanziell an ihrer Leistungsgrenze angekommen sind, werden sie sich weiter zu Lasten der Gemeinden entlasten. Hier seien ein paar Schlaglichter genannt: pauschales Wohngeld, Streichung Arbeitslosenhilfe, Verlagerung Unterhaltsvorschuß auf die Län-

der, weiter auf die Gemeinden (in der Summe bedeutet das – 122 Mio. DM)

Darüber hinaus wissen wir – auch das ging durch die Presse –, daß der Kreis Stormarn über eine Kreisumlagen-erhöhung um 3,5% nachdenkt. Dieses macht für die Gemeinde ein Minus von rd. 450.000,00 DM aus – auf Dauer wohlbemerkt. Das ist soviel, wie pro Jahr für die Sozialhilfe oder für die Tilgung ausgegeben wird. Auch diese Entscheidung liegt außerhalb des Einflußbereiches der Gemeinde. Dann haben wir in der letzten Woche gehört, daß der Länderfinanzausgleich mit einer Übergangsfrist neu geregelt werden muß. Aus heutigem Kenntnisstand und in Abstimmung mit dem Schleswig-Holsteinischen Gemeindetag, in dessen Rahmen Bürgermeister Petersen als Vorsitzender des Finanzausschusses fungiert, wird wohl damit zu rechnen sein, daß Einbußen bei den Schlüsselzuweisungen, die die Gemeinde als Ausgleich für Schwankungen der Steuerkraft der Kommunen untereinander im Moment noch in der Größenordnung von rd. 1,2 Mio. DM erhält, zu verzeichnen sein werden. Und noch etwas: Die Gemeinde Großhansdorf erhält durch die Nähe zu Ahrensburg und Hamburg als Stadtrandkern im Jahr rd. 200.000 DM, die wohl mit Neufassung des

REWE

*Der
Supermarkt*

Inh. Peter Bentin
Eilbergweg 10
22927 Großhansdorf
Telefon 697346

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag	8:00 Uhr - 20:00 Uhr
Samstag	8:00 Uhr - 16:00 Uhr

Finanzausgleichsgesetzes entfallen werden. Mittelzentren wie Ahrensburg werden davon profitieren. Zur Zeit kann davon ausgegangen werden, daß das Finanzausgleichsgesetz wohl im Jahr 2001 greifen wird. Die Gemeinde wird hierauf nur reagieren können. Zudem wird über ein Bewertungsgesetz nachgedacht mit der Folge, daß die Aufgabe der Bewertung der Grundstücke als Grundlage der Grundsteuer von den Finanzämtern, also einer Landesbehörde, auf die Kommunen verlagert werden soll. In diesem Zuge wird auch über die tatsächliche Bewertung der Grundstücke nachgedacht werden. Dabei kann herauskommen, daß die Grundsteuer B – mit einem Aufkommen von 1,5 Mio. DM – angehoben wird. Dies trifft nicht die Hebesätze, sondern die Bewertung der Grundstücke.

Die Hebesätze hier im Ort sind – was beachtlich zu erwähnen ist – seit 1981 unverändert, obwohl sich die finanziellen Rahmenbedingungen – überwiegend durch bundespolitische und landespolitische Entscheidungen – verschoben haben. Die Politik hat zur Anhebung der Hebesätze mehrfach deutlich NEIN gesagt. Eine Änderung dieses politischen Willens ist nicht zu erwarten.

Die Gemeinde hat in der Vergangenheit vorausschauend und zukunftsweisend auf die geänderten finanziellen Möglichkeiten reagiert. Z.B. durch eine 1997 verabschiedete Personalstrukturreform Personal abgebaut, durch eine bestmögliche EDV-Ausstattung Organisationsvorteile genutzt.

Noch ist die Finanzlage Großhansdorfs geordnet. Die Gemeinde verfügt noch über, wenn auch sparsame, Rücklagenbestände. Sie hat in der Vergangenheit nur bei außerordentlichen Investitionsmaßnahmen Kredite aufgenommen. Zur Zeit beträgt der Schuldenstand 2,58 Mio. DM, das sind pro Kopf rd. 298 DM. Das ist für eine Gemeinde unserer Größenordnung sehr gering.

Bedenken muß man aber, daß im Investitionsprogramm Zielvorgaben bis 2003 in der Größenordnung von rd. 10 Mio. DM genannt sind, die aus heutiger Sicht ohne neue Kredite nicht finanziert werden können.

Der Haushalt konnte – auch wenn es zunehmend enger wird – bis jetzt immer noch ausgeglichen werden. Dieses wird auch im Jahr 2000 so sein. Aber: wie bereits geschildert, der Gemeinde stehen neue finanzielle Herausforderungen ins Haus.

Ich möchte daher mein Fazit ziehen: Die Gemeinde hat in der Vergangenheit viel getan und eine intakte wertbeständige Infrastruktur geschaffen. Die Gemeindevertretung hat mit vorausschauenden Beschlüssen hierfür die Grundlage gelegt. Die Infrastruktur ist an den Bedürfnissen der Bevölkerung orientiert, wobei ständige Verbesserungen das Ziel sind. In diesem Sinne ist Großhansdorf reich und kann den Vergleich gerne aufnehmen.

Aber: In Zukunft wird die Erhaltung und Bestandspflege dieser Infrastruktur in den Vordergrund rücken. Als aktuelles Beispiel sei die Unterhaltung des Kanalnetzes und die Verringerung des Fremdwasseranteils angeführt. Neue Projekte, wie sie bereits heute im Investitionsprogramm bis 2003 verankert sind, können nur umgesetzt werden, wenn die finanziellen Rahmenbedingungen es hergeben. Ob weiter gestreckt werden muß, wird sich zeigen. Die Politik muß also die geänderten Rahmenbedingungen frühzeitig erkennen und darauf eingehen.

■ Stephan Köhl



Mien Vadder, Hein (Heinrich) Lange is to mie (sien Dochter) trocken, nadem mien Modder storven wer. Achzig Johr wer he domals oolt. He hett sik sien Daag up'n Buurnhoff afrackert, wer dordörch goot op'n Schick. As he mit 65 Johr in Rente gahn is, do het he noch teihn Johr wieder dagdääglich arbeided.

As he bi mie wer, dor het he denn Goorn plegt, allens dorin plannt un dorto seggt: de Goorn erhöllt mie dat Leven.

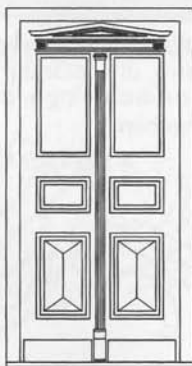
As Vadder nu sien 90. Geburtstag har, do keem de puckelige Verwand-schop op Besöök, ok sien Broder Willem (Wilhelm), de wer veer Johr jün-ger as Vadder. Na'n Kaffee seeten wie alltohoop in Goorn un wern an't vertellen vun düt un dat. So wer dat jümmers mit de Ooln, de snacken ut frü-herer Tieden. Mit'n Mal seggt Broder Willem to Broder Hein: du Hein, segg' mie mal, wielang wullt du dat noch maken, dormit ik mie dorna richten kann? Dor wer sülven Hein platt un wüßt upstunns keen Antwort, wat em sünst nich swoorfull un keek em nu mit sien plietschen Ogen an un grien över

sien rosiges Gesicht. Kort dorop wiest Vadder mit de Hand na baven un bedüd' uns, dat de Herrgott dat für uns in Hannen höllt.

Mit 92 Johr is Vadder noch Fohrrad föhrt, wenn ok man een Daamenfohrrad, vunwegen dat op- un afstiegen. He fohr tweemal de Week in't Nobersdöörp un hol dor jedesmal dree Liter Melk, de he allen för sik verbruken de.

Vadder vull so geern sien 95. Geburtstag beleven. He har all twee Johr vörher Wien dorför inköpt. He drunk geern mal een Glas Wien. Sünst levt he ganz gesund – de nie smööken un nie drinken. Dree Weeken wer Vadder krank. Keen Dokter kunn em helpen. Veer Doog hett he noch in't Krankenhuis legen. As de Doktersch bi mie anrept, un weeten wull, wie Vadder ernährt woorn wer, wieldeß he nie mehr eeten kunn, dor hev ik ehr vertellt, dat he veel Melk drunken hett. Dor meen de Doktersch, he weer falsch ernährt woorn. Een poor Weeken vör sien 95. Geburtstag het de Herrgott uns Vadder, Grootvadder un Urgrootvadder to sik halt na baven.

■ Käte Trempler



g.+d.steffen

TISCHLEREI

Fenster und Türen aus Holz, Alu, Kunststoff
Indiv. Anfertigungen · Handel · Innenausbau · Altbausanierung
Verglasungen · Einbruchschutz · Rolläden · Denkmalschutz

Hoisdorfer Landstraße 54 · 22927 Großhansdorf

Telefon (04102) **63430** · Fax 62427

Bei uns im Programm: **Lundia®** ...das Regal voller Ideen.



ir wollen auch in dieser Ausgabe des »Waldreiter« die Bilderrätsel fortsetzen, um die verborgenen Schönheiten aufzuzeigen, die unsere Waldgemeinde so liebenswert machen.

Das letzte Rätsel wurde schnell von mehreren korrekt erraten, die erste war allerdings Frau Ludwig, Neuer Achterkamp 54a. Sie erhielt eine Freikarte für die Schmalenbecker Abendmusik. Herzlichen Glückwunsch!

Das Foto zeigte die lauschige Bank am oberen Manhagener See, der nahe der nördlichen Einmündung der Alten Landstraße in die Sieker Landstraße liegt.

Unser Bilderrätsel zeigt diesmal kein Gewässer, sondern ein Haus, wahrscheinlich nicht bewohnt und über und über berankt mit Efeu oder Wein. Man könnte meinen, der Bewuchs würde auch allein stehen bleiben, wenn einmal das Holzhaus darunter zusammengefallen wäre.

Wer kann also am schnellsten und genauesten sagen, wo sich der hier abgebildete Standpunkt befindet? Derjenige erhält eine Freikarte zur Schmalenbecker Abendmusik und wird im nächsten »Waldreiter« genannt. Bitte melden Sie sich bei dem Schriftleiter oder dem Verlag (siehe Impressum auf der vorletzten Seite).

■ R. Krumm



Dat wöör no mol so'n rech muien Dag in't ole Jahr ween, öwer Wiehnachten har dat so 20 Zentimeter Snee geben de denn bi örnig Frost liggen bleben weer. Dat weer kloze Luft un de Sünn har dat no mol rech good meent, nu weer'd so üm halbig Ölben rümm un Hein stünn mit hangen Kopp buten vör de Döör un wüß ni, off hee nu lachen orrer blaaren schöll. Wat weer passeert?

Hein harr dat ganze Jahr öwer spoort, sick Geld torrühleggt vör Silvester to'n ballern, mol richtig Krach moken. Bi't Kartüffel upsöken, Heu no harken un bi de Öllern in'n Goorn weer so manche Mark tosomen komen. Dat Geld harr he nu utgeewen vör grode Kracher, Knallporgen, Knallarfen, Huulraketen, Chinateppiche dat weern so anannerbunn lüttje Kracher, de

wurr'n all fein uteenannerpuult dormit man veel harr to'n ansticken un to'n knallen. Opa sien leddige Zigarrenkist weer dormit bit boben henn vull wurr'n. Dat schull een Larm geben, dat schull bitlängs de schönste Oldjohrsdag weern un sien Föürwark schull dat gröttste weern in de ganze Kolonie, all schullen dat hören.

De Noberskiner weern all jünmers an't knallen, man jümmers een off anner ober man kunnt hören. Hein dach sick, bit twölf is no'n lange Tied, ick tööw no. Jümmer no mol rutkieken un lustern wat de Annern nu woll moken dot. Aff un to seeh man ok mol een richtig grode Raket in'n Heben susen un denn boben mit een dullen Krach in dusende von lüttje Sterns uteenannerflegen un denn mit'n hellen

HARRING

Immobilien

**Bei Immobilienfragen sind wir
Ihr zuverlässiger Partner.
Nutzen sie unsere Erfahrung.**

Wöhrendamm 184 · 22927 Großhansdorf

Büro: Manhagener Allee 85 · 22926 Ahrensburg · ☎ (0 41 02) 5 06 00

Opel-Möller

*Ständig
mehr
als*

300

NEUWAGEN
und
GEBRAUCHTWAGEN

mit



22926 Ahrensburg · Hamburger Str. 41-43 · Telefon 04102/8 81 50
22941 Bargteheide · Heinrich-Hertz-Str. 8-10 · Telefon 04532/2 09 00

OPEL

Jetzt im Internet: www.opel-moeller.de

Schien von'n Heben dolregen. Weer muie antokleken, ober dor kunn Hein blots von drömen, sowat kunn he sick vör de poor Mark no ni köpen un wenn, denn weer'n dat blots twee orrer dree Raketen, dat lohnde sick jo gorni een Fүүwark antofangen. Nee bi üm schull dat luut wesen un lange düür'n, dat harr he sick vörnöhm.

Dat weer nu denn ok all bold halbig Tein wurr'n. Oma hool denn Smolt-kokendeech her, dat weern Hefedeech de hett denn ganzen Nomiddag in'n Kumm upgohn müßt. Up'n Herd harr se all'n groden Pott mit Smolt upsett, wo noost üm twölf de Bammbeitjes (de Smoltkoken) in backt wörr'n. De Punsch weer all fertig un Hein müß denn ok all mol pröben, he smeckte good. De Öllern un Opa harr'n sick all fein mok un seeten inne Stuuw un keeken in'n Kiekkasten un weern all rech vergnögt. Inne Köök weer dat muie warm un Hein wurr all ganz jiddelig, jümmer rut un rin, buten weer dat koold, eene kloore Luft un an Heben stunn de richtigen Steerns.

Na, denk Hein, mutt doch mol utprobeer'n off de Öös ok knallt. Truck sick'n Jack un Handschen an, nehm sien Zigarrenkist un güng no buten. In'n Snee kunn he de Kist jo ni stellen, dor wurd se jo natt. He stelde de Kist up de Kökenfinsterbank, nehm sick'n poor von de lüttjen Knallers rut un steek se an – bamm,krach – so in de Huseck mokten de all richtig larm. Na sünd jo no genug, man no'n poor. He dat Fүүrtüch an de Lunte, dat sprütte denn jo ok glicks los, ober dat eene weer an'n Handschen anbackt, na wegen de küll, de müß nu glicks losgohn. Oh, he nu mit de Hann an't wirbeln un to'n Glück de Knaller flog weg – ober ni up'n Bodden, nee – jüst in de Zigarrenkist. He wull em no rutholen, do harr de Knaller ober ok all anner mit sien sprütende Lunte anstickt.

Un watt glööwt ji woll watt denn losgünn, een Krach, een Larm, een Fүүrball un blauen Dampf. De ganze Kist un de Huulraketen flogen em üm de Ohren. He weer so verdattert, dat he sick ni rücken un rögen könn un blots de Hannen vör de Oogen hööl. Vadder keem rutlopen, schimppte mit grode Oogen kunn ober ok nix moken. Dat ganze Spektokel düürde so bummelig lief bit seers Minuten un denn – weerd still – muxmäuschenstill. Vadder keek Hein an, as wenn he em upfreten wull un Hein wüß ni wat em nu passeer'n de. De Finsterschief weer'n beeten blau anlopen, sonst weer ober nix wieter passert – blots Hein sien ganzet Fүүwark weer all vör twölf affbrennt un he stünn dor un wüß ni off he nu lachen orrer blaaren schöll.

Door harr ok woll dat ganze Huus bi affbrennen kunnt, de Schreck seet em no langen inne Knochen. Ober sonn Fүүwark harr he no ni beleewt, dor hett he no langen von teert.

Nu geef dat blots no eens, inne warme Stuuw, Kiekkassen kieken, Fleeder-beerpunsch drinken un frische Smoltkoken eeten.

■ vertellt vun Peter Berndt

Waldreiter-Zusteller

Welche Großhansdorfer Schülerinnen oder Schüler (ab ca. 13 Jahre) haben Lust, den Waldreiter auszutragen?

Wir suchen immer wieder engagierte und zuverlässige Jugendliche. Wer Interesse hat, der melde sich beim Verlag (siehe Impressum auf der vorletzten Seite).

ASSEKURANZ CONTOR

E. Jöns & Partner

Neuer Postweg 6
22927 Großhansdorf
Fax (04102) 61964

Versicherungs-
makler

☎ (0 41 02)

6 55 53

Sicherheit für Familie und Betrieb

Ristorante »Bella Napoli«

Hier kocht der Chef selbst!

Öffnungszeiten:
12:00 bis 14:30 Uhr
18:00 bis 23:00 Uhr
Montag Ruhetag

Schaapkamp 3a
22927 Großhansdorf
Telefon (041 02) 6 62 12



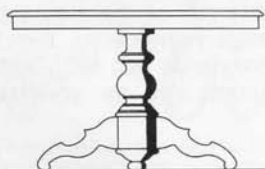
- SÄMTLICHE MALERARBEITEN
- TAPEZIEREN
- VERLEGEN VON AUSLEGEGWARE
- GARDINEN UND DEKORATION
- WOHNRAUMBERATUNG
- GERÜSTARBEITEN

BG

BERND GROSSENBACHER
MALEREIBETRIEB

HANSDORFER LANDSTRASSE 133
22927 GROSSHANSDORF
TELEFON 0 41 02 / 6 34 05
FAX 0 41 02 / 6 69 02

RESTAURIERUNG



ANTIKER MÖBEL UND HOLZOBJEKTE

SHELLACKPOLITUR • SCHNITZEN

MAX DUPIERRY • RESTAURATOR
PAPENWISCH 27 • 22927 GROSSHANSDORF
TELEFON 6 27 90 • PRIVAT 6 73 40

Das kommt davon ... jetzt bin ich so richtig ins Erzählen gekommen und kann gar nicht wieder aufhören!

Wir sprachen über Ärzte. Da gab es zunächst in Großhansdorf im Eilbergweg, gleich hinter dem heutigen Parkplatz einen Dr. Ritter. Eine ganz frühe Jugenderinnerung von mir, ich muß 5 Jahre gewesen sein, als meine Schwester Liselott erkrankte und Dr. Ritter gerufen wurde. Er kam und malte meiner fiebernden Schwester auf dem Bauch mit einem Tintentstift herum und diagnostizierte: Gelbsucht. Genau gegenüber, auf dem Gelände der heutigen ReHa (damals Lungenheilstätte) zog dann Dr. Pfeil ein. Das Haus steht heute noch. Dr. Pfeil war früher als Schiffsarzt gefahren und hatte eine wunderhübsche Siamesin mitgebracht, die in unserem dörflichen Großhansdorf natürlich sehr auffiel. Ihre Söhne Ruprecht, genannt Ruppel, und Ludwig, genannt Lutz, gingen mit uns zur Schule und waren rechte Kumpel. Sie sahen beide recht apart aus, hatten etwas asiatisches, der Lutz besonders die Augen. Leider liegen beide schon bei uns auf dem Friedhof, der Ruppel starb sehr jung, Lutz erst in den letzten Jahren.

Dr. Pfeil wurde auch in Großhansdorf zum Schularzt und wurde damit zu meiner ersten großen Liebe: Er begrüßte mich nämlich bei der ersten schulärztlichen Untersuchung mit einem Handkuß! Es wurde übrigens berichtet, daß Dr. Pfeil das Gelände des heutigen Friedhofs gekauft hatte von »Seelchen« Prehn. Und da ergibt sich gleich eine neue Geschichte – oder wird es gar Klatsch? Seelchen Prehn war nämlich eine ganz interessante Frau, sie war außerordentlich sanftmütig, apart, modisch gekleidet und – sie war geschieden. Das war damals etwas ganz Ungewöhnliches. Ich erinnere noch sehr genau, daß sie immer ganz leise, mit ho-

her Stimme sprach, wunderschöne große Hüte trug und kaum aus dem Haus ging. Sie wohnte in dem Haus am Schmalenbecker Teich, hinter der ehemaligen Teichmauer, welches später unser Landrat Siegel mit seiner Frau und den 5 Töchtern bewohnte. Sie verkaufte ihr Grundstück, welches bis hinten an den Wald reichte, an Dr. Pfeil und soll es nie verwunden haben, daß dieser es an die Gemeinde weitergab zum Bau eines Friedhofs. Als nächster Arzt fällt mir dann unsere Frau Dr. Grete Lau ein. Obwohl ich in den letzten Kriegsjahren einmal eine Zeit bei ihr als Sprechstundenhilfe arbeiten durfte, würde ich doch denken, von ihr sollte einer ihrer Söhne erzählen. Vielleicht sehen wir ja einen der Herren beim nächsten Klön-Café. Und wer erzählt dann von unseren beiden weiteren Ärzten, dem Dr. Möller aus Großhansdorf und dem Dr. Rolf Möller, der ein Sohn unseres Gastwirtes Möller vom Parkhotel Manhagen war???

■ U. Ehlers-Rücker

Das nächste »Klön-Café« oder seriöser »heute Abend Großhansdorf« findet statt am Dienstag, dem 18. Januar 2000, um 19:30 Uhr, im Rosenhof I. Zum Erzählen und Zuhören sind alle eingeladen, jung und alt, Neu- oder Altbürger. Die Leitung und Moderation haben E. Reimers-Lafrenz, Tel. 63127 und J. Wergin, Tel. 66140. Beide stehen für Rückfragen zur Verfügung.



Am 29.09.1999 hielt Dr. med. Heinz-Bert Krahe – bis 1991 niedergelassener Internist in Bad Mergentheim bei Würzburg – vor der Senioren-Union im Krankenhaus Großhansdorf einen interessanten Vortrag über obiges Thema.

Der Referent wies anfangs darauf hin, daß die Psychosomatik noch eine relativ junge wissenschaftliche Disziplin in der Medizin ist, die durch den Nachweis vom engen Zusammenhängen zwischen Psyche, Nervensystem und allgemeiner Infektabwehr (dem sog. Immunstatus) einen enormen Aufschwung erfuhr.

Die Psychosomatik beschäftigt sich mit den Zusammenhängen zwischen Seele (Psyche) und Körper (Soma) und versteht sich durch die enge Verbindung zum Immunstatus des Menschen als eine ganzheitlich orientierte Medizin.

•Psychosomatische Störungen sind psychische Erkrankungen, bei denen das Zusammenspiel von Gefühlen, Gedanken und Verhaltensweisen einerseits und körperlichen Prozessen andererseits eine besondere Rolle spielt.▪

Erwähnt wurden in diesem Zusammenhang chronische Darmerkrankungen, wie die chronische Colitis ulcerosa (eine mit rezidivierenden Geschwüren einhergehende Erkrankung des Dick-

darms), rezidivierende Magen- und Zwölffingerdarmgeschwüre und die Crohn'sche Erkrankung (die vor allem im Endteil des Dünndarms abläuft und vor allem mit eitrigen Durchbrüchen (Fisteln) nach außen und in andere Organe einhergeht), außerdem als Hautkrankheiten die Neurodermitis und Urticaria (Nesselsucht) u.a. sowie das Bronchialasthma, die essentielle Hypertonie (Bluthochdruck ohne Nachweis einer Ursache) und bestimmte Herzerkrankungen.

Die Psychosomatik ist in der Lage, durch eine frühzeitige Diagnose und Therapie das »Chronischwerden« von vielen Erkrankungen zu verhindern und hierdurch erhebliche Kosten auf dem Gesundheitssektor einzusparen.

Leider gibt es bisher noch zu wenig Ärzte, die sich ernsthaft mit ihr auseinandersetzen. Auf die im Mittelpunkt stehende Psychotherapie und den richtigen Umgang mit Streß (sog. Streßmanagement), der vor allem auch im Alter durch die Hektik des Alltags eine immer größere Rolle spielt, konnte der Referent nur kurz eingehen, soll aber zu einem noch zu terminierenden Zeitpunkt behandelt werden.

KROHN

Zentralheizungen · Öl- und Gasanlagen
Energiesparsysteme

Bültbek 26 · 22962 Siek · Tel. (0 41 07) 76 54 · Fax 77 87

Anna-Lena, Damenmoden	S. 17
Apotheke am U-Bahnhof	S. 37
Assekuranz Contor, Versicherungen	S. 32
Becker, Raumausstatter	S. 20
Bella Napoli, Restaurant	S. 32
Bentin, Steinmetz	S. 38
Dähn, Tischlerei	S. 16
Deppen, Maler	S. 18
DRK-Sozialstation	S. 19
Dupierry, Restaurator	S. 32
Europa-Restaurant	S. 4
Freie evangelische Gemeinde	S. 38
Freitag, Sanitärinstallation	S. 12
Gressmann & Timmermann, Bestattg.	S. 38
Großenbacher, Maler	S. 32
Harring, Immobilien	S. 30
Höwler, Steuerberater	S. 8
Holzberger, Blumen	S. 13
Katholische Kirchengemeinde	S. 38
Kiesler, Immobilien	S. 40

Kogel, Blumenstübchen	S. 2
Krohn, Heizung	S. 34
Kruse, Maler	S. 36
Kulturring, Theater	S. 14
Lahmann, Heizung/Sanitär	S. 24
Opel Möller	S. 30
Raiffeisenbank	S. 10
Rewe, Supermarkt	S. 26
Rieper, Schreibwaren	S. 6
Schelzig, Steuerberater	S. 22
Sparkasse Stormarn	S. 2
Steenhagen, Gartenbau	S. 39
Steffen, Tischlerei	S. 28
TypoGrafik, Werbung	S. 35
Walddörfer-Apotheke	S. 37
Waldreiterbühne, Theater	S. 5
Wagner, Elektrotechnik	S. 24
Zuckschwerdt, Schmuck-Atelier	S. 6

*Darf's
etwas netter
aussehen?*

**Typo
GRAFIK**

Briefpapiere, Visitenkarten,
Verkaufsunterlagen, Kataloge,
Angebotsblätter, Zeitschriften,
Messetafeln, Schilder, hochwertige
Geschäftsberichte, Firmensignets
Corporate Identity, Design-Manuals

Richard Krumm
Diplom-Designer
Grenzack 11a
22927 Großhansdorf

Telefon: (041 02) 69 73 36
ISDN: (041 02) 69 73 37
Telefax: (041 02) 69 73 38

- Mo. 10.01.00**, 15:00 Uhr, Rest. Europa:
Vortrag Betreuungsrecht
- Mi. 12.01.00**, 14:00 Uhr, U-Kiecut:
Spaziergang und Kaffeetrinken
- Sa. 15.01.00**, 9:00 Uhr, U-Kiecut:
Wanderung Tesperhude-Lauenburg
- Di. 18.01.00**, 19:30 Uhr, Rosenhof 1:
Klön-Café
- Di. 18.01.00**, 19:30 Uhr, Studio 203:
Vortrag Bandscheibenerkrankungen
- Fr. 21.01.00**, 20:00 Uhr, Waldreitersaal:
Theater Feuerzangenbowle
- Di.+Mi. 25.+26.01.00**, 20:00 Uhr,
Studio 203: Theater Ringelnatz
- Mi. 26.01.00**, 19:30 Uhr, DRK-Hus:
Plattdütsche Runn
- Do.-So. 10.-20.02.00**, VHS Großhans-
dorf: Jubi-Kurse Kreativwoche
- Sa. 12.02.00**, 11:00 Uhr, Waldreiter-
saal: Alles über Wein
- Mo. 14.02.00**, 15:00 Uhr, Rathaus:
Diavortrag Himmelskunde
- Sa. 11.03.00**, 15:30 Uhr, Waldreitersaal:
Jahreshauptversammlung
- Mi. 15.03.00**, 15:00 Uhr, Europa:
Mitgliedervers. Senioren Union



MALER HORST KRUSE

Diplom-Malermeister

Schaapkamp 15
22927 Großhansdorf
Telefon 041 02/6 25 78
Telefax 041 02/6 18 65

- Alle Anstrichsysteme
- Alte Handwerkstechniken
- Tapeten und Wandbeläge
- Stuck und Paneele
- Natur- und Kunststoffbeläge
- Parkett und Laminat
- Textile Bodenbeläge
- Fassadenbeschichtung
- Dämmsysteme
- Teppich- und Polsterreinigung
- Fach- und Farbberatung



Fachbetrieb der Maler-
und Lackiererinnung

(Für dringende Fälle an Wochenenden und Feiertagen)

Sa. 08.01.00, 8 Uhr bis	Mo. 10.01.00, 8 Uhr:	Herr Dr. Lose	04102-64952
Sa. 15.01.00, 8 Uhr bis	Mo. 17.01.00, 8 Uhr:	Herr Dr. Schneeberger	0172-3211325
Sa. 22.01.00, 8 Uhr bis	Mo. 24.01.00, 8 Uhr:	Herr Dr. Tennie	0172-4163377
Sa. 29.01.00, 8 Uhr bis	Mo. 31.01.00, 8 Uhr:	Herr P. Hammerl	04102-62039
Sa. 05.02.00, 8 Uhr bis	Mo. 07.02.00, 8 Uhr:	Herr Dr. Behrend	0170-3244938
Sa. 12.02.00, 8 Uhr bis	Mo. 14.02.00, 8 Uhr:	Herr Dr. Lose	04102-64952
Sa. 19.02.00, 8 Uhr bis	Mo. 21.02.00, 8 Uhr:	Herr Dr. Tennie	0172-4163377
Sa. 26.02.00, 8 Uhr bis	Mo. 28.02.00, 8 Uhr:	Herr Dr. Schneeberger	0172-3211325

Änderungen vorbehalten

Notdienst der Apotheken

Der Notdienst wechselt jeweils um 8:30 Uhr

30.12. = H	09.01. = H	19.01. = H	29.01. = H	08.02. = H	18.02. = H
31.12. = J	10.01. = J	20.01. = J	30.01. = J	09.02. = J	19.02. = J
01.01. = K	11.01. = K	21.01. = K	31.01. = K	10.02. = K	20.02. = K
02.01. = A	12.01. = A	22.01. = A	01.02. = A	11.02. = A	21.02. = A
03.01. = B	13.01. = B	23.01. = B	02.02. = B	12.02. = B	22.02. = B
04.01. = C	14.01. = C	24.01. = C	03.02. = C	13.02. = C	23.02. = C
05.01. = D	15.01. = D	25.01. = D	04.02. = D	14.02. = D	24.02. = D
06.01. = E	16.01. = E	26.01. = E	05.02. = E	15.02. = E	25.02. = E
07.01. = F	17.01. = F	27.01. = F	06.02. = F	16.02. = F	26.02. = F
08.01. = G	18.01. = G	28.01. = G	07.02. = G	17.02. = G	27.02. = G

Bezeichnung der Apotheken

A = Adler Apotheke Hagener Allee 16, Ahrensburg Tel. 5 22 74	F = Rathaus Apotheke Rathausplatz 35, Ahrensburg Tel. 5 47 62
B* = Apotheke am U-Bahnhof Eilbergweg 9, Großhansdorf Tel. 6 99 10	G = Rosen Apotheke Manhagener Allee 46, Ahrensburg Tel. 5 27 21
C = Flora-Apotheke Hamburger Straße 11, Ahrensburg Tel. 8 85 30	H = Schloß Apotheke Große Straße 2, Ahrensburg Tel. 5 41 11
D = Klaus Groth Apotheke Klaus-Groth-Straße 2, Ahrensburg Tel. 5 43 89	J* = Walddörfer Apotheke Ahrensfelder Weg 1, Großhansdorf Tel. 6 11 78
E = Rantzau Apotheke Manhagener Allee 13, Ahrensburg Tel. 3 24 99	K = West Apotheke Wulfsdorfer Weg 93, Ahrensburg Tel. 5 35 57



APOTHEKE AM U-BAHNHOF

Hans-Jörg Schiele
Eilbergweg 9 · Tel. 6 99 10



Walddörfer-Apotheke

Uta Köppel
Ahrensfelder Weg 1 · Tel. 6 11 78



Kath. Kirchengemeinde Ahrensburg-Großhansdorf

Ahrensburg, Maria – Hilfe der Christen, Adolfstraße 1

Sonntags-Gottesdienst: Sonnabend 18.00 Uhr – Sonntag 10.30 Uhr

Großhansdorf Heilig-Geist-Kirche, Wöhrendamm 157 (am Bahnhof »Kiekut«)

Sonntag: 9.00 Uhr – Donnerstag: 9.00 Uhr

Kath. Pfarramt: Ahrensburg, Adolfstraße 1, Telefon Ahrensburg 5 29 07

Freie evangelische Gemeinde Am Schloß Ahrensburg

Wir laden Sie herzlich zu unseren Veranstaltungen ein:

Ahrensburg, Lübecker Straße 4a (neben dem Marstall):
sonntags 10.00 Uhr **Gottesdienst und Kindergottesdienst**

donnerstags 15.00 Uhr und 20.00 Uhr **Bibelgespräch**

Pastor Werner Seibel, Tel. 471490

Schmalenbeck, Stiller Winkel 3, bei Frithjof Müller, Tel. 61278

dienstags 19.30 Uhr **Bibelgespräch**



»Der Steinmetz«
BENTIEN
GmbH

**GRABMALE
Nachschriften
Renovierungen**

22962 Siek
bei Großhansdorf
Alte Landstraße 4
Tel./Fax 04107/70 55

DIE GRÖSSTE OFFENBARUNG IST DIE STILLE



Greßmann & Timmermann

Inh. H. Timmermann

**Fordern Sie kostenlos
die Verfügungspapiere für
alle Bestattungsformen an.**
Erd-, Feuer-, See- u. Anonymbeisetzungen.

04102/23 92 12

Tag + Nacht

Rathausstraße 12 · Ahrensburg · Großhansdorf · Ammersbek



Gartenbau Gerd Steenhagen

Friedhofsgärtnerei · Ga-La Bau



**DAUER
GRAB
PFLEGE**

Friedhofsgärtnerei in Großhansdorf, Siek und Ahrensburg
Gartengestaltung · Gartenpflege · Baumschnitt

☎ 0 40 / 605 44 01 · Funk-Tel. 01 70 - 40 37 112

Anonyme Alkoholiker (AA) und Angehörige bzw. Freunde von Alkoholikern (AI-Anon) treffen sich jeden Mittwoch um 19:00 Uhr im Gemeindehaus der evangelischen Kirche in Großhansdorf, Vogt-Sanmann-Weg 4.

Stormarner Altkleider- und Altpapier-
sammlung am

02.02.00 und 01.03.00 in Schmalenbeck und Großhansdorf.

Impressum

Herausgeber: Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck e.V., 1. Vorsitzender: Christoph Blau, Erlenring 12, 22927 Großhansdorf, Tel. 692113, Fax 692114 · **Verlag, Anzeigen und Vertrieb:** TypoGrafik Richard Krumm, Grenzeck 11a, 22927 Großhansdorf, Tel. 697336, Fax 697338
Konto für Anzeigen: Sparkasse Stormarn (BLZ 230 516 10) Kto-Nr. 190 011 967; Anzeigenentwürfe des Verlages sind urheberrechtlich geschützt, Übernahme nur nach vorheriger Absprache · **Schriftleiter:** Joachim Wergin, Alter Achterkamp 87, 22927 Großhansdorf, Tel. 66140
Druck: Druckerei Seemann, Hamburg, Auflage 3.700 Stück.

Erscheinungsweise: monatlich, 11mal im Jahr · **Botendienst** je Exemplar DM 0,20 · Gültige

Anzeigenpreisliste Nr. 2.1 vom 1. August 1991 · Die abgedruckten Zuschriften im „Waldreiter“ stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Verlages dar · Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Schriftleitung.

Erscheinungstag für die Ausgabe Febr. 2000:
4. Februar, Redaktionsschluß: 24. Januar.

Die Beiträge für den Heimatverein überweisen Sie bitte auf das Konto der Raiffeisenbank Südstormarn e.G. (BLZ 200 691 77) Kto.-Nr. 200 050 oder auf das Konto bei der Sparkasse Stormarn (BLZ 230 516 10) Kto.-Nr. 310 000 378. Der Jahresbeitrag beträgt für Ehepaare und Familien mit minderjährigen Kindern 18,- DM, Einzelbeitrag 12,- DM.

Herzlich willkommen

2000

**Wir bedanken uns
auf diesem Wege recht herzlich
bei unseren Kunden für das
entgegengebrachte Vertrauen
und wünschen allen ein gesundes
und glückliches neues Jahr.**

**Auch in diesem Jahrtausend
stehen wir Ihnen gern mit
unserer Erfahrung zur Verfügung.**

Mit den besten Wünschen für 2000

Friedhelm Kiesler und Mitarbeiter



KIESLER IMMOBILIEN

Sieker Landstraße 160

22927 Großhansdorf Tel. **0 41 02/6 30 61**